

Indienststellung eines Mannschaftstransportfahrzeuges für die Freiwillige Feuerwehr Zell

Grußwort des Bürgermeisters Karl Heinz Simon

anlässlich der Indienststellung eines Mannschaftstransportfahrzeuges

in Zell auf dem Pfingstfest der Freiwilligen Feuerwehr Zell am 04. Juni 2006

Ich freue mich sehr, Sie im Rahmen des Pfingstfestes der Freiwilligen Feuerwehr Zell gleichzeitig auch zur offiziellen Übergabe und Einsegnung des neuen Mannschaftstransportfahrzeuges an die Feuerwehr begrüßen zu dürfen.

Besonders willkommen heiße ich für den Landkreis Cochem-Zell Herrn Kreisbeigeordneten Manfred Müller, für den Verbandsgemeinderat die Herren Beigeordneten Alois Hansen und Horst Scheid sowie die Vorsitzenden der im Rat vertretenen Fraktionen, Herrn Herbert Jullien für die CDU, sowie Herrn Walter Justen für die SPD. Daneben freue ich mich auch über die Anwesenheit der Mitglieder des Brandschutzausschusses der Verbandsgemeinde sowie Herrn Beigeordneten Hans Schwarz als Vertreter der Stadt Zell.

Für die Feuerwehren begrüße ich Herrn Kreisfeuerwehrenspekteur Hans-Werner Thomas sowie Herrn Wehrleiter Markus Morsch. Auch heute wieder ein gern gesehener Gast in unserer Mitte ist natürlich unser langjähriger Wehrleiter Fritz Day.

Herzlich willkommen!

Von der gastgebenden Wehr begrüße ich Herrn Wehrführer Christoph Hallebach, seinen Vertreter Herrn Karl Heinz Beuren, den Vorsitzenden des Kameradschaftsvereines der Feuerwehr Zell und Ausrichter des Pfingstfestes, Herrn Fritz Stölb sowie alle anwesenden aktiven Feuerwehrkameraden der Freiwilligen Feuerwehr Zell sowie der Region.

Willkommen sind uns natürlich auch für die anwesenden Vertreter der Hilfsdienste, mit denen wir eine gute Zusammenarbeit im Interesse der Menschen praktizieren. Ich begrüße daher die Herren Walter Reis vom Technischen Hilfswerk sowie Herrn Lothar Schneider von der Polizeiinspektion Zell.

An dieser Stelle besonders erwähnen und begrüßen möchte ich als Ehrengast Herrn

Johannes Hübinger von der Firma ZGM, dessen Beteiligung an diesem Projekt ich nachher noch ansprechen möchte.

Last but not least heiße ich natürlich die Vertreter der Presse sowie auch Herrn Pfarrer Paul Diederichs willkommen, der sich dankenswerter Weise bereit erklärt hat, das neue Feuerwehrfahrzeug mit dem kirchlichen Segen zu versehen.

Die Übergabe eines neuen Fahrzeuges ist immer ein wichtiger Tag für die Feuerwehr, auch wenn es heute „nur“ um ein Ersatzfahrzeug - aber doch ein solches mit verbesserten Einsatzmöglichkeiten ‐ geht.

Zugegeben, das alte MTF hatte schon viele Jahre auf dem Buckel. 1995 wurde es als Gebrauchtwagen von der Straßenverwaltung erworben, wobei die Kosten für den Erwerb und die Umrüstung seinerzeit die Feuerwehr Zell alleine übernommen hatte.

Es diente alleine dem Personentransport zur jeweiligen Einsatzstelle oder auch für Zwecke der Jugendfeuerwehr.

Heute auf den Tag vor 2 Jahren ist das Fahrzeug nach Motorschaden und weiteren Mängeln endgültig stillgelegt worden! Bereits drei Wochen später hat der Hauptausschuss der Verbandsgemeinde meinem Vorschlag zugestimmt, für ein Ersatzfahrzeug ‐ gedacht war erneut an ein Gebrauchtfahrzeug ‐ eine Landeszuwendung zu beantragen und nach Bewilligung die Beschaffung vorzunehmen.

Entsprechend der in der Zwischenzeit eingetretenen Änderungen im Anforderungsprofil

war jetzt Ziel der Beschaffung ein MTF mit Laderaum. Neben dem Personentransport im Einsatzfall soll es künftig auch den Transport von Gerätschaften zur Einsatzstelle übernehmen sowie die Arbeit des zentral in Zell arbeitenden, jedoch für alle Feuerwehren in der Verbandsgemeinde tätigen Gerätewarte unterstützen.

2005 stellte der Verbandsgemeinderat im Haushalt die notwendigen Mittel für das Fahrzeug bereit und mit der Bewilligung der Landesmittel durch die Kreisverwaltung Cochem-Zell war der Weg für die Beschaffung frei. Die Suche nach dem gewünschten Gebrauchtfahrzeug gestaltete sich dann jedoch äußerst schwierig und wurde letztlich aufgegeben.

Nach der Ausschreibung des Neufahrzeuges konnte dann endlich im Oktober 2005 der Auftrag zur Lieferung und zum feuerwehrtechnischen Ausbau des Fahrzeuges erteilt werden.

Was lange währt – wird endlich gut. Heute kann das neue MTF endlich auch offiziell in Dienst gestellt werden.

Die Kosten dieses Fahrzeuges belaufen sich auf 24.919,06 €, von denen das Land Rheinland-Pfalz 10.200 € trägt, die Freiwillige Feuerwehr Zell 2.000 € übernimmt sowie Geldspenden Zeller Unternehmen von 2.300 € geleistet wurden. Die Verbandsgemeinde hat 10.419,06 € aufgebracht.

Mein herzlicher Dank gilt heute Allen, welche zur Beschaffung des Fahrzeuges beigetragen haben. Insbesondere dem Verbandsgemeinderat für die Bewilligung der Haushaltsmittel sowie dem Land Rheinland-Pfalz für die Bezuschussung.

Hervorheben möchte ich aber das finanzielle Engagement der Freiwilligen Feuerwehr Zell für den erbrachten Eigenanteil.

Mein ganz besonderer Dank gilt natürlich den Unternehmen, welche sich mit einer Spende an der Finanzierung beteiligt haben. Namentlich gilt dieser Dank ganz besonders Ihnen, lieber Herr Hübinger. Die Firma Zimmermann-Graeff & Müller GmbH & Co hat sich an dieser Fahrzeugbeschaffung alleine mit 1.800 € beteiligt. Ihr

finanzielles Engagement zeugt von besonderem Einsatz und Verantwortung für diese Region und unterstreicht sicherlich nochmals ihr Firmenmotto „Zukunft Gemeinsam Meistern“!

Der neue Mannschaftswagen ist wichtig und nützlich, denn er transportiert Mannschaft und Gerät an die Einsatzstelle. Sie, liebe Feuerwehrkameraden, sind uns das mehr als wert! Denn ohne unsere Freiwillige Feuerwehr, wäre es schlecht bestellt um die Hilfeleistung für die Menschen in unserer Verbandsgemeinde bei Bränden, bei Unfällen, bei Hochwasser und vielen anderen Schadensereignissen.

Zwischen 150 und 250 Einsätzen listet die jährliche Einsatzstatistik auf, von denen ein Großteil durch die Freiwillige Feuerwehr Zell absolviert wird.

In diesem Zusammenhang möchte ich mich daher heute ganz herzlich bei allen Feuerwehrleuten bedanken, durch deren unermüdliches Engagement die Sicherheit der Menschen mit gewährleistet ist. Damit Sie Ihre Aufgabe schnell und effektiv erfüllen können, brauchen Sie neben diesem ehrenamtlichem Engagement und Einsatzbereitschaft aber auch einwandfreie Technik und Fahrzeuge.

Als Kommune können wir nur die notwendigen Gelder, die Fahrzeuge und Ausstattung für die Feuerwehren bereitstellen. Das Fahrzeug, das wir heute in Dienst stellen, kann Ihnen die Arbeit zwar nicht abnehmen, aber es wird Erleichterung verschaffen und auch ein Stück mehr Sicherheit. Dieser Aufgabe kommen wir im Rahmen unserer Möglichkeiten gerne nach!

Sie, liebe Feuerwehrkameraden, investieren jedoch im Laufe eines Jahres ungezählte Stunden in die Ausbildung, bei Übungen und letztlich bei ihren Einsätzen, um Leben und Gesundheit sowie die materiellen Sachwerte unserer Bürgerinnen und Bürger zu schützen. Dem gebührt gerade in der heutigen Zeit, in dem das ehrenamtliche Engagement nicht mehr so selbstverständlich ist, ein ganz besonderes Danke - Schön.

Eine Bemerkung des früheren Bundespräsidenten Theodor Heuss ist dem Selbstverständnis der Feuerwehr wie auf den Leib geschneidert. Er sagte einmal: „Was einer für sich selber tut, mag viel zählen. Jedoch mehr zählt, was einer für die

anderen getan hat. Die Sorge und Hilfe für andere Menschen ist das wertvollste Kapital im Haushalt der Menschheit. Und solange es noch Leute gibt, die freiwillig bereit sind, für andere da zu sein, ist es um diese Welt nicht allzu schlimm bestellt.“

Ich denke, diese Aussage trifft den Kern!

Gerade hier bei der Stützpunktwehr in Zell wissen wir, dass wir rund um die Uhr und

dies an 365 Tagen im Jahr in zuverlässigen Händen sind, dass Menschen freiwillig bereit sind, für Andere da zu sein, und wir wissen dies zu schätzen.

Für Ihr weiteres Engagement wünsche ich der Feuerwehr Zell alles erdenklich Gute

und dass sie mit diesem Fahrzeug von Ihren Einsätzen stets wohlbehalten zurückkehren wird. Ich darf jetzt den Schlüssel für

den neuen Mannschaftswagen an

Herrn Wehrführer Hallebach übergeben.

Ich wünsche Ihnen heute beim traditionellen Pfingstfest viel Freude und fröhliches Zusammensein mit Ihren Kameraden, Ihren Familien und den Bürgern von Zell und Umgebung. Nun möchte ich gleich das Wort an Herrn Pfarrer Paul Diederichs weitergeben, der die Einsegnung des Mannschaftstransportfahrzeuges vornimmt.